



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3947 20001

Finanzen und Steuern

L IV 9 - j/20

Fachauskünfte: (0711) 641-27 73

18.02.2022

Erbschaft- und Schenkungsteuer 2020

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird seit 2008 jährlich durchgeführt. Dem Statistischen Landesamt werden zur Erstellung der Statistik von der Finanzverwaltung anonymisierte Daten aus den Erbschaft- und Schenkungsteuerfestsetzungen des jeweiligen Statistikjahres zur Verfügung gestellt.

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, das heißt einschließlich der Änderungsfestsetzungen durch die erstmalige Festsetzungen vorangegangener Jahre korrigiert wurden. In der Veröffentlichung werden nur Erstfestsetzungen berücksichtigt; Änderungsfestsetzungen werden dagegen nur für aktuelle Auswertungen vorangegangener Berichtsjahre herangezogen. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück.

Nicht dargestellt werden Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung führten. Ab 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst. Dieses unterliegt in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung.

Erhebungseinheit ist der Steuerpflichtige (Erwerber), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, ab 2008 auch bestimmte Stiftungen und Vereine.

Begriffserläuterungen

Erbfall/Erbanfall

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über (§ 1922 BGB).

Nachlass/Erbschaft

Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche. Sie umfassen die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden.

Nachlassgegenstände

beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind unter anderem land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (zum Beispiel Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)

Nachlassverbindlichkeiten

Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind zum Beispiel Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Reinnachlass

ergibt sich aus Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Erbfallkosten/Erbfallkostenpauschbetrag

Ohne Nachweis können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 Euro berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte den Pauschbetrag, so können auch höhere Kosten bei einem Nachweis durch Belege angerechnet werden.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2022. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Steuerpflichtiger Erwerb

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

Steuerpflichtige Vorgänge

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

- Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)
Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
- Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)
Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung des Erwerbers gemindert wird.
- Stiftungsvermögen

Unbeschränkte Steuerpflicht

Diese liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als 5 Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der 5-Jahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben, Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

Beschränkte Steuerpflicht

Liegt vor bei sonstigem Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

Steuerklassen

Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Freibeträge

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden dem Erwerber verschiedene Freibeträge gewährt:

- persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zum Erblasser/Schenker. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
- Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegatten und Kinder.
- besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG).
- Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13 a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

Für weitere Informationen siehe Seite 4

Steuersätze

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Vorerwerb

Dem Erbfall vorangegangene Schenkung vom Erblasser an den Erwerber.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Zeichenerklärung:

– = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Steuerklassen, Freibeträge, Steuersätze

1 Steuerklassen

bis 2008		2009 bis 2010		ab 2011	
Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis
I		I		I	
I/1	– Ehegatte	I/1	– Ehegatte	I/1	– Ehegatte, Lebenspartner ³⁾
I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder
I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder
	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder		– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder		– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder
	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder		– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder		– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder
II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)
	– Geschwister		– Geschwister		– Geschwister
	– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen
	– Stiefeltern		– Stiefeltern		– Stiefeltern
	– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedener Ehegatte
	– Schwiegerkinder		– Schwiegerkinder		– aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾
	– Schwiegereltern		– Schwiegereltern		– Schwiegereltern
III	– Lebenspartner	III		III	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen
	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen		III/1		– Lebenspartner
		III/2	– Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen		

2 Persönlicher Freibetrag*) nach § 16 ErbStG bei unbeschränkter Steuerpflicht

bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegatte	307 000	Ehegatte	500 000	Ehegatte, Lebenspartner ³⁾	500 000
Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	205 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000
Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	51 200	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000
andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	51 200	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000
(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	10 300	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedener Ehegatte, aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾ , Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000
Lebenspartner	5 200	Lebenspartner	500 000		
Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	5 200	Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	20 000	Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	20 000

*) Bei beschränkter Steuerpflicht wird ab 25.06.2017 ein Freibetrag bis maximal in Höhe des Freibetrages bei unbeschränkter Steuerpflicht gewährt. Bis 24.06.2017 galt ein Freibetrag von 2 000 Euro (bis 31.12.2008: 1 100 Euro).

3 Besonderer Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG

bis 2008		ab 2009	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegatte	256 000	Ehegatte, Lebenspartner	256 000
Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)		Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	
bis zu 5 Jahren	52 000	bis zu 5 Jahren	52 000
mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000	mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000
mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700	mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700
mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500	mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500
mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300	mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300

4 Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

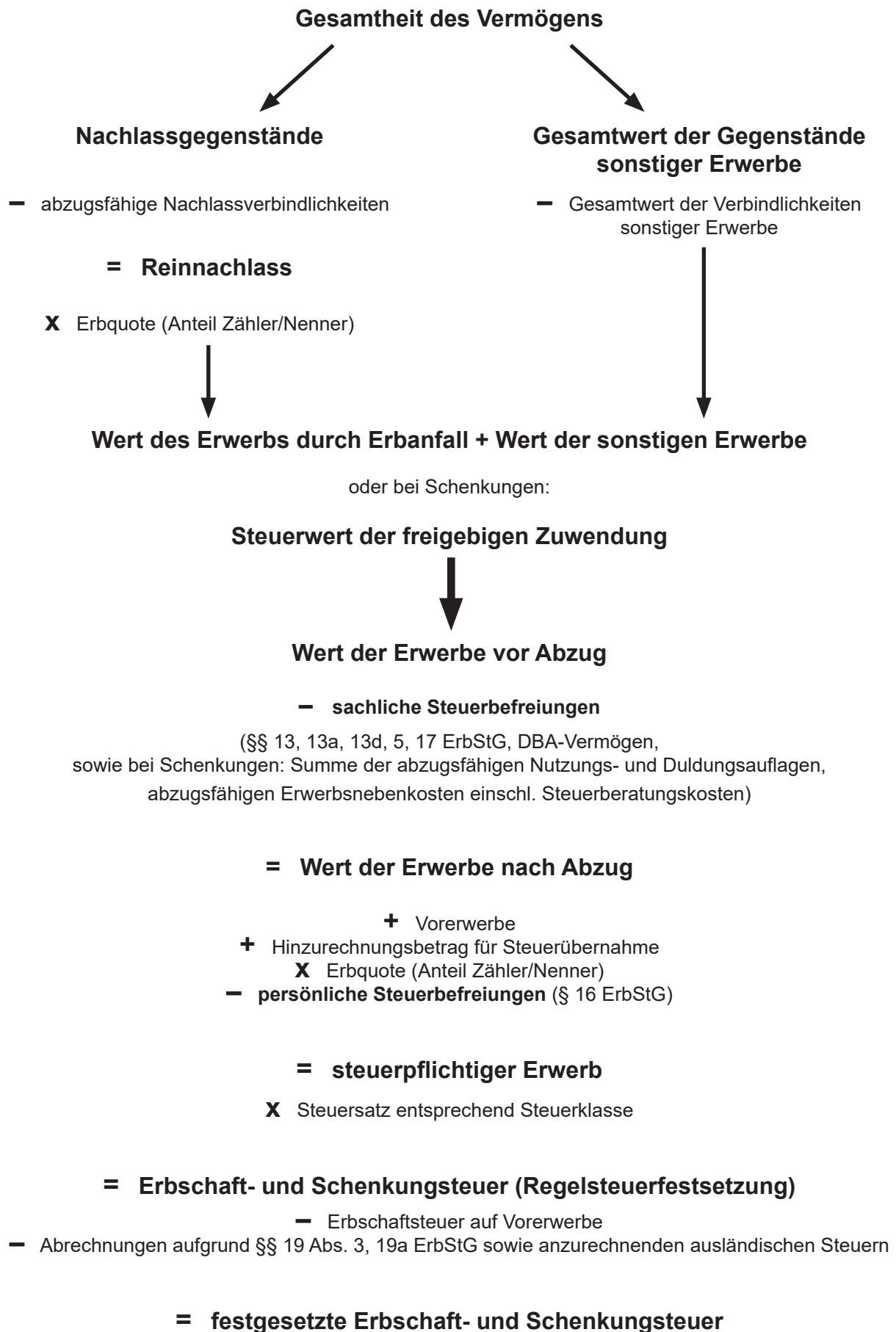
bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR
Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III (ohne Lebenspartner)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000

5 Steuersätze nach § 19 ErbStG

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR ⁴⁾	bis 2008			2009 ¹⁾ bis 2010 Personenkreis	2009 ¹⁾ bis 2010			ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse				Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III		I	II	III	I	II ²⁾	III
52 000	7	12	17	75 000	7	30	30	7	15	30
256 000	11	17	23	300 000	11	30	30	11	20	30
512 000	15	22	29	600 000	15	30	30	15	25	30
5 113 000	19	27	35	6 000 000	19	30	30	19	30	30
12 783 000	23	32	41	13 000 000	23	50	50	23	35	50
25 565 000	27	37	47	26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 25 565 000	30	40	50	über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbstiftungssteuerreformgesetz – ErbStRG). – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz). – 3) Recht ab 14.12.2010 (Jahressteuergesetz 2010 – JStG 2010). – 4) § 19 Abs. 3 ErbStG beinhaltet eine Härtefallregelung die besagt, dass beim Überschreiten einer Größenklasse des steuerpflichtigen Erwerbs, die Mehrsteuer aufgrund einer gleitenden Anpassungsregelung auf den Mehrerwerb begrenzt wird.

Darstellung der Berechnung der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer



1. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg nach Erwerbsart 2008 – 2020*)

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	insgesamt		Erwerb von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	in 1 000 EUR	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %
2008	30 380	5 537 497	22 451	2 454 010	44,3	7 929	3 083 486	55,7
2009	31 367	5 102 368	24 128	2 606 565	51,1	7 239	2 495 804	48,9
2010	23 476	4 730 689	18 657	2 435 568	51,5	4 819	2 295 122	48,5
2011	25 971	4 595 752	21 499	3 214 896	70,0	4 472	1 380 856	30,0
2012	23 983	4 885 995	19 512	2 735 484	56,0	4 471	2 150 511	44,0
2013	23 996	5 514 123	19 273	3 012 235	54,6	4 723	2 501 888	45,4
2014	25 745	5 442 749	20 707	3 357 535	61,7	5 038	2 085 214	38,3
2015	25 301	5 462 386	20 443	3 293 754	60,3	4 858	2 168 632	39,7
2016	26 029	5 915 916	21 274	3 923 626	66,3	4 755	1 992 290	33,7
2017	23 084	6 671 505	19 124	4 712 369	70,6	3 960	1 959 137	29,4
2018	24 638	6 507 773	20 076	4 946 639	76,0	4 562	1 561 133	24,0
2019	25 094	6 831 038	20 771	4 139 866	60,6	4 323	2 691 171	39,4
2020	28 012	6 267 984	23 368	4 569 392	72,9	4 644	1 698 592	27,1

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 Euro.

2. Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Baden-Württemberg 2020 nach Erwerbsart und der Art der Steuerpflicht

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	28	28	3	30	31	31
unbeschränkt	23 219	23 210	2 222	23 301	23 337	23 196
zusammen	23 247	23 238	2 225	23 331	23 368	23 227
Schenkung						
beschränkt	6	6	–	6	6	6
unbeschränkt	4 621	4 589	1 894	4 637	4 638	4 472
zusammen	4 627	4 595	1 894	4 643	4 644	4 478
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	34	34	3	36	37	37
unbeschränkt	27 840	27 799	4 116	27 938	27 975	27 668
insgesamt	27 874	27 833	4 119	27 974	28 012	27 705
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0 Stiftungen	8 917 X	8 129 X	1 147 X	8 189 X	8 976 4	– 4
1 000 EUR						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	10 516	10 014	1 200	3 879	7 460	1 239
unbeschränkt	6 759 485	6 067 609	442 312	1 972 000	4 561 932	963 580
zusammen	6 770 001	6 077 623	443 512	1 975 880	4 569 392	964 819
Schenkung						
beschränkt	15 168	6 181	–	2 500	3 681	673
unbeschränkt	2 491 106	1 184 898	1 219 823	766 987	1 694 911	168 801
zusammen	2 506 274	1 191 079	1 219 823	769 487	1 698 592	169 474
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	25 684	16 195	1 200	6 379	11 141	1 913
unbeschränkt	9 250 591	7 252 507	1 662 135	2 738 987	6 256 843	1 132 381
insgesamt	9 276 275	7 268 702	1 663 335	2 745 367	6 267 984	1 134 294
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0 Stiftungen	3 787 162 X	1 128 785 X	139 961 X	1 267 092 X	– 543	– 60

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Gewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen.

3. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden Württemberg 2020*) nach der Höhe des Steuerpflichtigen Erwerbs, Art der Steuerpflicht und Erwerbsart

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

Fälle

unter 5 000	1 842	1 756	1 568	1 504	271	249	3	3
5 000 – 10 000	1 909	1 904	.	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	8 827	8 772	7 531	7 501	1 290	1 265	6	6
50 000 – 100 000	5 027	5 004	4 284	4 269	736	728	7	7
100 000 – 200 000	4 288	4 256	3 597	3 590	684	659	7	7
200 000 – 300 000	2 047	2 011	1 675	1 666	368	341	4	4
300 000 – 500 000	1 669	1 645	1 370	1 363	295	278	4	4
500 000 – 2,5 Mill.	2 057	2 028	1 577	1 569	477	456	3	3
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	215	205	.	.	.	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	131	124	73	73	58	51	–	–
Insgesamt	28 012	27 705	23 337	23 196	4 638	4 472	37	37
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	8 976	–	5 410	–	3 554	–	12	–

1 000 EUR

unter 5 000	4 759	1 014	4 080	875	670	139	8	1
5 000 – 10 000	14 087	2 734	.	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	237 412	44 809	203 264	39 159	33 939	5 625	209	24
50 000 – 100 000	361 971	69 595	308 585	61 792	52 950	7 769	437	34
100 000 – 200 000	608 124	117 930	509 059	104 445	98 051	13 346	1 014	139
200 000 – 300 000	502 087	91 120	410 923	80 975	90 215	10 019	950	125
300 000 – 500 000	634 855	127 553	520 464	112 511	112 792	14 806	1 599	236
500 000 – 2,5 Mill.	2 008 024	380 821	1 473 137	323 875	531 443	56 254	3 444	692
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	733 212	111 005	.	.	.	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	1 163 454	187 712	677 880	150 096	485 574	37 615	–	–
Insgesamt	6 267 984	1 134 294	4 561 932	963 580	1 694 911	168 801	11 141	1 913
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro.

4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2020*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (Fälle)

unter 5 000	1 568	95	6	69	20	771	702
5 000 – 10 000	.	62	6	40	16	.	530
10 000 – 50 000	7 531	674	54	466	154	4 182	2 675
50 000 – 100 000	4 284	613	51	456	106	2 180	1 491
100 000 – 200 000	3 597	814	78	630	106	1 687	1 096
200 000 – 300 000	1 675	483	56	367	60	718	474
300 000 – 500 000	1 370	479	71	361	47	517	374
500 000 – 2,5 Mill.	1 577	852	143	649	60	393	332
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	99	.	78	.	10	.
5,0 Mill. und mehr	73	66	.	54	.	.	.
Insgesamt	23 337	4 237	486	3 170	581	11 403	7 697

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	4 080	253	19	179	55	1 950	1 877
5 000 – 10 000	.	473	52	306	116	.	3 790
10 000 – 50 000	203 264	20 129	1 657	14 063	4 409	113 582	69 552
50 000 – 100 000	308 585	45 877	3 767	34 174	7 936	155 657	107 052
100 000 – 200 000	509 059	117 994	11 579	91 143	15 272	238 104	152 962
200 000 – 300 000	410 923	119 646	13 650	91 320	14 676	174 129	117 148
300 000 – 500 000	520 464	184 561	27 047	139 230	18 285	194 831	141 072
500 000 – 2,5 Mill.	1 473 137	851 878	143 144	650 083	58 651	330 160	291 100
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	350 028	.	280 485	.	30 321	.
5,0 Mill. und mehr	677 880	600 597	.	493 186	.	.	.
Insgesamt	4 561 932	2 291 435	337 550	1 794 167	159 718	1 256 191	1 014 306

Festgesetzte Steuer Erwerbe von Todes wegen (1 000 EUR)

unter 5 000	875	22	1	17	4	292	561
5 000 – 10 000	.	33	4	21	8	.	1 133
10 000 – 50 000	39 159	1 409	113	989	307	16 900	20 850
50 000 – 100 000	61 792	4 065	336	3 025	704	25 944	31 782
100 000 – 200 000	104 445	12 773	1 270	9 837	1 666	46 733	44 939
200 000 – 300 000	80 975	12 814	1 474	9 796	1 544	33 980	34 181
300 000 – 500 000	112 511	26 174	3 922	19 656	2 596	45 339	40 998
500 000 – 2,5 Mill.	323 875	149 688	26 121	113 721	9 846	91 076	83 111
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	61 102	.	48 035	.	8 731	.
5,0 Mill. und mehr	150 096	132 806	.	109 321	.	.	.
Insgesamt	963 580	400 886	62 154	314 418	24 313	270 996	291 699

Noch: 4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2020*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (Fälle)

unter 5 000	271	45	–	37	8	130	96
5 000 – 10 000	.	54	3	43	8	.	135
10 000 – 50 000	1 290	282	17	225	40	587	421
50 000 – 100 000	736	269	9	200	60	306	161
100 000 – 200 000	684	341	10	278	53	202	141
200 000 – 300 000	368	227	6	203	18	90	51
300 000 – 500 000	295	182	4	153	25	52	61
500 000 – 2,5 Mill.	477	374	16	330	28	47	56
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	83	.	71	.	–	.
5,0 Mill. und mehr	58	53	.	47	.	.	.
Insgesamt	4 638	1 910	73	1 587	250	1 599	1 129

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	670	99	–	81	18	337	234
5 000 – 10 000	.	404	25	318	61	.	958
10 000 – 50 000	33 939	8 195	522	6 413	1 260	14 984	10 761
50 000 – 100 000	52 950	19 757	704	14 584	4 469	21 892	11 302
100 000 – 200 000	98 051	49 959	1 533	40 581	7 845	28 308	19 784
200 000 – 300 000	90 215	55 694	1 529	49 712	4 453	21 927	12 594
300 000 – 500 000	112 792	68 422	1 431	58 404	8 587	20 827	23 543
500 000 – 2,5 Mill.	531 443	430 274	17 544	372 503	40 226	44 002	57 167
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	272 712	.	230 194	.	–	.
5,0 Mill. und mehr	485 574	449 635	.	395 621	.	.	.
Insgesamt	1 694 911	1 355 150	76 004	1 168 411	110 734	171 937	167 825

Festgesetzte Steuer Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	139	8	–	7	1	62	69
5 000 – 10 000	.	35	2	29	4	.	270
10 000 – 50 000	5 625	557	37	433	88	2 130	2 938
50 000 – 100 000	7 769	1 614	65	1 172	377	3 252	2 903
100 000 – 200 000	13 346	4 590	148	3 653	789	4 387	4 368
200 000 – 300 000	10 019	4 457	166	3 865	426	2 991	2 572
300 000 – 500 000	14 806	6 636	133	5 528	976	3 467	4 703
500 000 – 2,5 Mill.	56 254	43 753	1 708	37 216	4 829	5 726	6 776
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	19 859	.	16 222	.	–	.
5,0 Mill. und mehr	37 615	30 906	.	27 584	.	.	.
Insgesamt	168 801	112 415	5 354	95 709	11 352	28 621	27 766

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Ehegatten, Lebenspartner. – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

5. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs*) und der festgesetzten Steuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben in Baden-Württemberg 2020)**

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbe insgesamt		Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände / Steuerwert des übertragenen Vermögens	24 711	9 417 869	20 076	6 925 451	4 635	2 492 418
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	4 725	59 000	4 565	45 167	160	13 833
Grundvermögen	16 134	3 281 548	14 106	2 602 422	2 028	679 125
Betriebsvermögen (Wert > 0)	1 150	1 266 866	982	262 590	168	1 004 275
Betriebsvermögen (Wert <= 0)	70	– 388	67	– 388	3	–
Übriges Vermögen	22 451	4 810 844	19 846	4 015 660	2 605	795 184
darunter:						
Anteile an Kapitalgesellschaften ²⁾	670	460 191	546	235 836	124	224 355
Bankguthaben ²⁾	20 440	1 835 738	19 421	1 617 523	1 019	218 214
Wertpapiere, Anteile, Genussscheine usw. ²⁾	11 491	1 790 435	11 226	1 677 642	265	112 792
Anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	X	X	19 887	1 229 239	X	X
Allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	X	X	1 011	43 527	X	X
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ¹⁾ / Steuerwert der freigebigen Zuwendung	24 617	8 123 481	19 991	5 632 375	4 626	2 491 106
Wert der sonstigen Erwerbe	X	X	6 241	1 129 647	X	X
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	X	X	6 219	1 146 304	X	X
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	X	X	720	19 194	X	X
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug ¹⁾	27 840	9 250 591	23 219	6 759 485	4 621	2 491 106
abzüglich:						
Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG	6 850	163 997	6 749	159 411	101	4 586
Steuerbegünstigungen nach §13a ErbStG	2 116	1 394 479	1 890	291 523	226	1 102 956
Vorwegabschlag nach §13a Abs. 9 ErbStG	–	–	–	–	–	–
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach §13 a Abs. 1 ErbStG ²⁾	1 908	14 139	1 750	8 113	158	6 027
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß §13a Abs.2 ErbStG ²⁾	2 111	1 380 339	1 885	283 410	226	1 096 929
Freibetrag nach §13d ErbStG	4 480	98 062	3 818	75 612	662	22 450
Zugewinnausgleichsforderung §5 ErbStG	X	X	109	96 753	X	X
Freibetrag nach §17 ErbStG	X	X	396	70 295	X	X
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungs-auflagen	X	X	X	X	1 249	166 061
Abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatungskosten	X	X	X	X	1 437	10 646
DBA-Vermögen ²⁾	–	–	–	–	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	27 799	7 252 507	23 210	6 067 609	4 589	1 184 898
zuzüglich:						
Gesamtwert der Vorerwerbe §14 ErbStG	4 116	1 662 135	2 222	442 312	1 894	1 219 823
Von Dritten zu übernehmende Steuer	733	57 695	31	1 645	702	56 050
abzüglich:						
Freibetrag nach §16 ErbStG	27 938	2 738 987	23 301	1 972 000	4 637	766 987
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	27 975	6 256 843	23 337	4 561 932	4 638	1 694 911
Steuerfestsetzung						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	27 668	1 132 381	23 196	963 580	4 472	168 801
und zwar:						
Regelsteuerfestsetzung	27 975	1 380 346	23 337	1 029 243	4 638	351 103
Steuer nach §19 Abs.3 ErbStG ²⁾	27 817	1 361 852	23 219	1 015 159	4 598	346 693
Entlastungsbetrag nach §19 a ErbStG	20	342	8	185	12	158
Abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe §14 ErbStG ²⁾	1 854	214 957	666	33 963	1 188	180 994
Ausländische Steuer ²⁾	200	21 465	188	20 879	12	586

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – **) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

**6. Nachlassgegenstände nach Vermögensarten, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Baden-Württemberg 2020*)
nach der Höhe des Reinnachlasses**

Reinnachlass von ... Bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		

Fälle

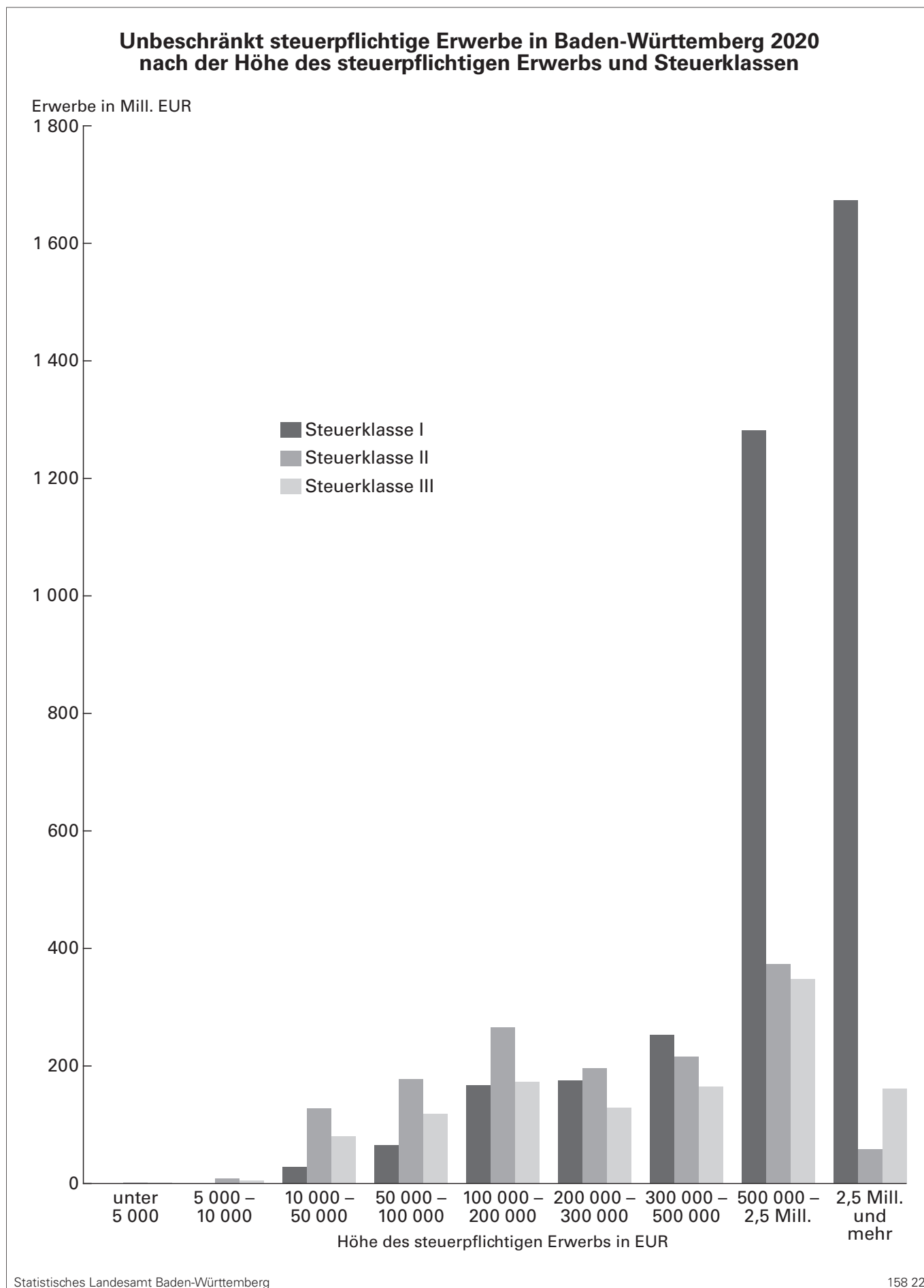
unter 5 000	212	60	127	23	193	206	216
5 000 – 10 000	25	.	14	.	23	24	25
10 000 – 50 000	683	.	234	.	661	681	683
50 000 – 100 000	1 122	188	505	15	1 086	1 111	1 122
100 000 – 200 000	1 970	364	1 275	39	1 930	1 954	1 970
200 000 – 300 000	1 398	294	1 022	44	1 365	1 379	1 398
300 000 – 500 000	2 037	534	1 668	70	2 022	2 032	2 037
500 000 – 2,5 Mill.	3 585	1 036	3 168	455	3 567	3 570	3 585
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	191	45	176	54	191	190	191
5,0 Mill. und mehr	97	25	89	44	97	97	97
Insgesamt	11 320	2 631	8 278	767	11 135	11 244	11 324

1 000 EUR

unter 5 000	158 724	8 711	48 845	17 399	83 768	171 362	– 12 638
5 000 – 10 000	6 434	.	4 007	.	2 334	6 238	196
10 000 – 50 000	89 909	.	41 543	.	44 844	67 390	22 519
50 000 – 100 000	143 346	1 427	58 282	1 529	82 108	58 700	84 646
100 000 – 200 000	435 249	5 708	189 679	3 035	236 827	146 247	289 002
200 000 – 300 000	435 148	6 804	204 426	6 673	217 245	88 512	346 637
300 000 – 500 000	966 533	10 719	469 452	9 778	476 585	162 481	804 053
500 000 – 2,5 Mill.	3 905 854	24 489	1 733 277	148 490	1 999 597	502 369	3 403 485
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	756 780	843	264 585	46 873	444 479	115 661	641 119
5,0 Mill. und mehr	1 381 729	182	277 844	135 218	968 485	235 594	1 146 135
Insgesamt	8 279 707	59 765	3 291 941	371 728	4 556 273	1 554 552	6 725 155

*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Betriebsvermögen können je nach betrieblicher Situation auch negativ bewertet werden.

Schaubild 1



Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2020 nach Steuerklassen

Anteile in %



Schaubild 3

Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Baden-Württemberg 2007 bis 2020 nach anteiligen Fallzahlen und steuerpflichtige Erwerbe

